

Kartoffelkäfer mit Bt biologisch bekämpfen

Problem

Kartoffelkäfer können sich vor allem in warmen Sommern auf spätreifen Sorten massenhaft entwickeln und grosse Schäden an den Kartoffelpflanzen verursachen.

Lösung

Bei starkem Befall sind direkte Regulierungsmassnahmen, z.B. die Anwendung von naturstofflichen Pflanzenschutzmitteln wie Novodor, gerechtfertigt. Novodor enthält den Wirkstoff *Bacillus thuringiensis tenebrionis* (Bt), ein Bakterium, dessen Toxine (Proteinkristalle) den Darmtrakt der Kartoffelkäferlarven zerstören.

Vorteile

Bacillus thuringiensis wirkt selektiv und ist nicht bienengefährlich. Nachteile: Es wirkt nur gegen junge Larvenstadien, ist sehr UV-empfindlich, und seine Wirkung nimmt bei Temperaturen über 30 °C rasch ab.

Vorgehen

Befallszustand kontrollieren

- Vom Zeitpunkt des Auflaufens der Kartoffelpflanzen an das Feld alle 7 Tage in einer geraden Linie transversieren und in regelmässigem Abstand eine Pflanze untersuchen.
- Sind an mehr als jeder dritten Staude Eigelege zu finden, 4 Tage nach dem Finden der ersten Eigelege Novodor anwenden.

Wirkstoff ausbringen

- Pro Hektare Kartoffeln 5 l Novodor in 500 l Wasser auflösen.
- Novodor kann mit Kupferpräparaten zusammen ausgebracht werden.

Optimale Bedingungen:

- Die Kartoffelkäfer befinden sich in einem frühen Larvenstadium (L1 bis L2).
- Temperatur zwischen 15 °C und 25 °C.
- Kein direktes Sonnenlicht, deshalb Spritzung spätabends oder bei bedecktem Himmel ausführen.
- Kein Regen während 8 Stunden nach der Spritzung.

Bemerkungen

- Nach erfolgreicher Behandlung färben sich die Larven nach einigen Tagen schwarz.
- Bei ungenügender Wirkung bleiben die Larven mobil. In diesem Fall sollte die Behandlung innerhalb der nächsten 10 Tage wiederholt werden.

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Schädlings- und Krankheitsbekämpfung

Geographischer Anwendungsbereich

Kartoffelanbaugebiete

Anwendungszeitpunkt

Bei Massenschlupf der Larven

Erforderlicher Zeitaufwand

In der Regel zwei Spritzungen

Wirkungsdauer

Aktuelle Kultur

Erforderliche Geräte

Übliche Spritzgeräte

Idealer Einsatz

Kartoffeln



Links: Eigelege des Kartoffelkäfers, Mitte: Larvenstadien L1 und L2, rechts: adulte Käfer (Fotos: Hansueli Dierauer, FiBL).

Teilen der Ergebnisse

Nutzen Sie die Kommentar-Funktion auf der [Farmknowledge-Plattform](#), um Ihre Erfahrungen mit anderen Praktikern, Beratern und Forschern zu teilen! Wenn Sie Fragen zur Methode haben, wenden Sie sich per E-Mail an die Kontaktperson.



Weiterführende Informationen

Links

- In der [OK-Net Arable Tool-Database](#) finden Sie weitere Informationen zur Bekämpfung von Schädlingen in Kartoffeln und anderen Kulturen sowie allgemeine Hilfestellungen zum Anbau von Kartoffeln.
- Das [Merkblatt Biokartoffeln](#) des FiBL führt detaillierte Hinweise zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers auf.
- Auf der Website [bioaktuell.ch](#) werden Lebensweise und Eigenheiten des Kartoffelkäfers sowie Massnahmen zu seiner Regulierung vorgestellt.
- Die Schweizer Firma [Andermatt Biocontrol](#) bietet neben [Novodor](#) ein breites Sortiment an biologischen Pflanzenschutzlösungen an.
- [BIOFA](#), ein Anbieter von Systemen und Mitteln zu biologischen Pflanzenschutz, hat auch Novodor auf seiner Produktliste. Auf seiner Website stellt er Angaben zur Wirkungsweise des Präparats sowie Empfehlungen zu seiner Anwendung bereit.

Über dieses Practice Abstract und das OK-Net Arable-Projekt

Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Schweiz
Ackerstrasse 113, Postfach 219, CH-5070 Frick
Tel. +41 62 865 72 72, info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

IFOAM EU, Rue du Commerce 124, BE-1000 Brussels
Tel. +32 2 280 12 23, info@ifoam-eu.org, www.ifoam-eu.org

Autoren: Hansueli Dierauer, Franziska Siegrist und Gilles Weidmann (FiBL)

Permalink: orprints.org/31592

OK-Net Arable: Dieses Practice Abstract wurde im Rahmen des Organic Knowledge Network Arable-Projekts erarbeitet. OK-Net Arable fördert den Austausch von Wissen unter den Bauern, landwirtschaftlichen Beratern und Wissenschaftlern mit dem Ziel, die Produktivität und Produktequalität

im ökologischen Ackerbau in Europa zu erhöhen. Das Projekt läuft von März 2015 bis Februar 2018.

Projektwebsite: www.ok-net-arable.eu

Projektpartner: IFOAM EU Group (Projektkoordination), BE; Organic Research Centre, UK; Bioland Beratung GmbH, DE; Aarhus University (ICROFS), DK; Associazione Italiana, per l'Agricoltura Biologica (AIAB), IT; European Forum for Agricultural and Rural Advisory Services (EUFRAS); Centro Internazionale di Alti Studi Agronomici Mediterranei - Istituto Agronomico Mediterraneo Di Bari (IAMB), IT; FiBL Projekte GmbH, DE; FiBL Österreich, AT; FiBL Schweiz, CH; Ökológiai Mezőgazdasági Kutatóintézet (ÖMKI), HU; Con Marche Bio, IT; Estonian Organic Farming Foundation, EE; BioForum Vlaanderen, BE; Institut Technique de l'Agriculture Biologique, FR; SEGES, DK; Bioselena, Bulgaria

© 2017